

Oberösterreichische Heimatblätter

Herausgegeben vom Institut für Landeskunde von Oberösterreich

Schriftleiter:

Hochschulprofessor Hofrat Dr. Ernst Burgstaller

Jahrgang 25 Heft 1/2

Jänner—Juni 1971

INHALT

Der römische Meilenstein von Engelhartzell von Gerhard Winkler	3
Die Pechölsteine im oberösterreichischen Mühlviertel von Ernst Fietz	16
Volkskundliches in Edikten, Circularen und Patenten des 18. Jahrhunderts von Gilbert Trathnigg †	25
Oberösterreichische Beiträge zum Kirchenbau von St. Stephan in Wien von Gilbert Trathnigg †	38
Das „Brunnenwerfen“ der Steyrer Metzgerknechte von Josef Ofner	39
Eduard Zöhrers persönliche Beziehungen zu Franz Stelzhamer von Horst Lerch	41
<i>Bausteine zur Heimat- und Volkskunde</i>	
Der „Sackmodel“ und das Bedrucken der Getreidesäcke von Friedrich Thoma	45
Die Kot-, Kat- und Kart-Ortsnamen in Oberösterreich von Alois Milz	48
Das „Warzengrübl“ bei Haslach von Wladimir Obergottsberger	51
Knochen als Fußbodenbelag von Ernst Burgstaller	52
Grundsätzliches zur Gestaltung von Friedhof und Grabmal von Franz Vogl	53
<i>Nachruf</i>	
Hans Commenda (1889—1971) von Ernst Burgstaller	56
<i>Schrifttum</i>	59
<i>Beilage</i>	
Zur Geschichte der Siedlungsnamen in Oberösterreich von Albrecht Eitz	

ZUR GESCHICHTE DER SIEDLUNGSNAMEN IN OBERÖSTERREICH

(mit 4 Kartenblättern in Beilage)

Albrecht Etz

Siedlungsnamen gehören zum bodenständigsten Kulturgut eines Landes. Sie geben vielfach Auskunft über die Art der Besiedlung, weil sie ihre Namen bei der Gründung erhalten und durch viele Jahrhunderte bewahrt haben. Da im Laufe der Zeit durch Lautwandel, Volksetymologie und Verballhornung die ursprüngliche Form des Namens vielfach entstellt wurde, kann der heutige Name oft nur mit Hilfe urkundlicher Quellen verstanden werden. Dazu kommt, daß die offizielle Schreibung der Ortsnamen selten auch die sprachrichtige ist. Oberösterreich ist in der glücklichen Lage, durch das „Historische Ortsnamenlexikon“ von Konrad Schiffmann¹ ein ausgezeichnet geordnetes und übersichtliches Belegmaterial zur Geschichte seiner Ortsnamen zu besitzen. Die folgenden Übersichten, die längst nicht das gesamte Ortsnamengut dieses Bundeslandes behandeln, wohl aber einige wichtige Typen berücksichtigen, schöpfen zum größten Teil aus diesem Quellenwerk.

Unsere Darstellung ist in zwei Teile gegliedert: einen historischen, der einen Überblick über die Erstnennungen geben soll, und einen namenkundlichen, der den Gang der Besiedlung und Kolonisation in großen Zügen sichtbar werden läßt.

1. Die ältesten urkundlich belegten Siedlungsnamen

Seit dem frühen 8. Jahrhundert liegen in den erreichbaren Urkunden schriftliche Belege für ein ununterbrochenes Bestehen für eine Reihe von Siedlungen auf oberösterreichischem Boden vor. Natürlich bedeutet eine solche Erstnennung nicht, daß der betreffende Ort erst zu dieser Zeit entstanden ist. Es ist aber sicher, daß er um diese Zeit bereits bestanden hat. Im allgemeinen wird man annehmen können, daß eine etwa im 8. Jahrhundert erstmals genannte Siedlung mindestens ein Jahrhundert früher gegründet worden ist.

In Karte I sind die ältesten uns bekanntgewordenen Belege kartographisch verzeichnet. Sie gibt einen Überblick über die Reichhaltigkeit des Belegmaterials vom 8. bis 11. Jahrhundert. Es zeigt sich, daß sich die Hauptmasse der Belege bereits im 8. Jahrhundert dort ausbreitet, wo nach den Karten von A. Kloiber und L. Eckhart² auch

die Häufigkeitszentren der archäologischen Zeugnisse liegen: im Zentralraum von Oberösterreich längs der Traunachse und im westlichen Teil des Innviertels. Das sind aber nun auch genau dieselben Gegenden, die auch die Klima- und Phänologie-Karten von F. Steinhauser und H. Werneck³ als die klimatisch am meisten begünstigten Landschaften Oberösterreichs ausweisen.

Während für das 8. Jahrhundert noch keine Belege für das Mühlviertel beigebracht werden können, heben sich solche bereits für das 9. Jahrhundert deutlich in den donaunahen Gebieten des Machlandes ab. Sie beginnen sich außerdem in reichem Maße zu häufen im Zentralraum von Oberösterreich, im Raume von Linz und rings um den Attersee. Die Erstbelege aus dem 10. Jahrhundert verdichten das Netz der urkundlich erwähnten Siedlungen auf die fruchtbaren Landschaften im Raume um Kremsmünster und Steyr. Aber immer noch fehlen namhaftere Belege aus dem Mühlviertel und aus dem Salzkammergut.

Mit den Erstnennungen des 11. Jahrhunderts bietet sich ein neues Bild: der Zuwachs an bereits bekannten Siedlungen verstärkt sich beträchtlich im Innviertel und im Raume von Eferding und Linz. Trotzdem ist aus dem Kartenbild noch nicht zu ersehen, daß auch neuer Siedlungsraum durch Kolonisation erschlossen worden wäre, wenn auch weit vorgeschobene Neugründungen, wie etwa Pierbach oder Marsbach bei Hofkirchen im Mühlkreis, schon auf den kommenden Landesausbau hindeuten.

Trotz der aus diesen Daten sich ergebenden Einsichten muß aber nochmals betont werden, daß die in die Karte eingetragenen historischen Namen nur Auskunft über die durch Urkunden gesicherten Bezeugungen geben, die tatsächliche Besiedlung aber ein bis zwei Jahrhunderte vor diesen Erstnennungen erfolgt sein dürfte.

¹ K. Schiffmann, *Historisches Ortsnamenlexikon des Landes Oberösterreich*. 3 Bde., Linz 1935 und München 1940.

² s. Atlas von Oberösterreich, herausgegeben im Auftrag der ob. Landesregierung vom Institut für Landeskunde von Oberösterreich. 3. Lfg., Bl. 59; A. Kloiber, *Gräberarchäologie*; a. a. O. Bl. 59 a; A. Kloiber und L. Eckhart, *Siedlungsarchäologie*.

³ a. a. O., 3. Lfg., Bl. 42; H. L. Werneck, *Phänologie*; a. a. O., 4. Lfg., Bl. 57; F. Steinhauser, *Klima*.

2. Die Aussage der Ortsnamentypen⁴

Die Methode, sich nur auf die urkundlichen Ersterwähnungen zu stützen, führt demnach allein nicht zum Ziel. Sie bedarf dringend der Ergänzung durch die eigentliche Ortsnamenkunde. Diese kann durch sprachwissenschaftliche Kriterien aus einem Ortsnamentypus auf die Entstehungszeit schließen, da jeder dieser Typen erfahrungsgemäß nur innerhalb eines bestimmten Zeitraumes — meist nur etwa zweier Jahrhunderte — zur Bildung von Ortsnamen verwendet wurde.

Für den bairischen Siedlungsraum sind die sogenannten „ing-Namen“ ein solcher Typus. Sie gehören der frühesten Siedlungsperiode an und lassen die Zugehörigkeit der Siedlung zu der Person oder der Personengruppe des Gründers erkennen. Nach I. Kouril⁵ war „ing“ als Ortsnamenbildendes Suffix in Oberösterreich von der Zeit der bairischen Landnahme bis ins 8. Jahrhundert wirksam. Selbstverständlich wird man bei der Auswertung des Ortsnamenmaterials auf -ing stets darauf zu achten haben, nur die sogenannten „echten“ -ing-Namen ins Kalkül zu ziehen, d. h. jene, in denen -ing tatsächlich altes Zuordnungssuffix ist, während die „unechten“ -ing-Namen durch Umformung anderer Suffixe oder Endungen entstanden sind wie etwa Dorning (1325) aus „Dornäch“ = Dornengestrüpp, oder Aiching (1518) aus „Zu den Aichen“ = Eichenbestand. In Karte 2 sind daher nur jene -ing-Orte eingetragen, die mit Sicherheit der frühmittelalterlichen Periode angehören und dies durch Urkunden aus der Zeit vor 1300 bestätigt werden kann.

Die Kenntnis der Verbreitung der „echten“ -ing-Namen gehört zu den Fundamenten der historischen Landeskunde von Oberösterreich. Unter allen österreichischen Bundesländern hat Oberösterreich die meisten Zeugnisse für diesen Namentypus. Nicht weniger als vier Prozent aller Siedlungsnamen sind hier mit diesem altgermanischen Suffix gebildet.

In der Verteilung der Belege der -ing-Orte fällt auf, daß sie sich im Alpenvorland, also zwischen dem Granitmassiv und der Flysch-, bzw. Kalkalpenzone, massieren und eine deutliche Stoßrichtung von Westen nach Osten aufweisen. Gut erkennbar ist, daß die großen Waldlandschaften des Weillhart-Forstes, des Kobernauffer-Waldes und des Hausrucks beleglos geblieben sind. -ing-Orte finden sich eben nur, wo guter Ackerboden vorhanden ist. Das zeigt sich z. B. auch an der Traun, da das Netz der -ing-Namen dort sofort weitmaschiger wird, wo der fruchtbare Boden dem Schottergebiet der sogenannten Traun-Ennsplatte

weicht. Deshalb sind sie auch nur in den donau-nahen Teilen des Mühlviertels zu finden und fehlen im Salzkammergut.

Eine überraschende Entdeckung gelang E. Musil⁶ mit der Erkenntnis, daß auch die Ortsnamen auf -heim, -ham, z. B. Aistersheim, Kirchham, denen gleichfalls ein sehr hohes Alter zukommt, nur in Landstrichen mit guten Ackerböden auftreten. Obwohl diese Namen den Urkunden nach etwas jünger sind, stellen offensichtlich auch sie einen Typus dar, der noch der Zeit der bairischen Landnahme zuzuordnen ist. (Da sich das Verbreitungsgebiet der -heim-Namen weitgehend mit jenen der -ing-Namen deckt, konnte hier auf eine eigene Karte verzichtet werden.)

Auch die Siedlungsnamen auf -felden, -hausen, -hofen, -kirchen und -stetten (sofern diese Grundwörter ursprünglich sind und nicht analog nachgebildet wurden) sind nach den Untersuchungen der Ortsnamenkunde noch vor 1100 entstanden⁷, desgleichen jene Namen, die mit -bach, -ach (in der Bedeutung: Fluß), -hag, -wang, -weng gebildet sind⁸. Selbst wenn noch keine Urkunden aus dieser frühen Zeit vorliegen, kann der sprachlichen Merkmale wegen ihre zeitliche Einordnung in die Periode vor der nun zu beschreibenden Binnenkolonisation erfolgen.

Vom bereits besiedelten Zentralraum des Landes aus werden ab etwa 1100 die agrarisch und verkehrsmäßig nicht mehr so günstigen Landstriche mehr oder weniger systematisch erschlossen. Diese Periode dauert kaum länger als zwei Jahrhunderte. Bei der Betrachtung der Siedlungsnamen fällt auf, daß ungefähr um 1100 völlig neue Namentypen aufkommen. Sie nehmen noch mehr als die früheren bezug auf die Landschaft durch Hinweise auf „-au“, „-berg“, „-tal“, „-buch“, „-eich“ und so weiter. Etwas später gesellen sich zu ihnen Namen, die auf Besitzverhältnisse hinweisen wie „-hub“ oder „-winn“⁹. Die wichtigste

⁴ Zur Ortsnamenkunde von Oberösterreich s. u. a. E. Kranzmayer, Die Besiedlung der Umgebung von Steyr im Lichte der Ortsnamen. In: Veröffentlichungen des Kulturamtes der Stadt Steyr. Steyr 1933, 731 ders., Die Ortsnamen des Bezirkes Wels als siedlungsgeschichtliche Quelle. In: Jahrbuch des Musealvereines Wels 1936, Wels 1936, 63.

⁵ I. Kouril, Die echten -ing-Namen in Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg. Phil. Diss. (ungedr.), Wien 1950. Zum selben Ortsnamentypus s. Kranzmayer, Die Besiedlung der Umgebung von Steyr usw. und ders., Die Ortsnamen des Bezirkes Wels usw.

⁶ E. Musil, Die Ortsnamen auf -heim im Westen Oberösterreichs. Phil. Diss. (ungedr.), Wien 1937.

⁷ E. Kranzmayer, Ortsnamenbuch von Kärnten. Bd. I, Klagenfurt 1936, § 88.

⁸ A. Etz, Zur Betonung zusammengesetzter deutscher Ortsnamen. In: Disputationes ad Montium Vocabula (= Bericht des 10. Internationalen Kongresses für Namensforschung), Bd. I, Wien 1969, 233 ff.

⁹ Etz, a. a. O., 233, 233 f.

Gruppe der Namen dieser Zeit aber hängt mit der weitreichenden Rodungstätigkeit und der Erschließung neuer Ackerböden zusammen. Da die Bevölkerung in den damals doch wohl etwas ruhigeren Jahren stark anzuwachsen begann, mußte neuer Lebensraum erschlossen werden.

Den Gang der Erweiterung des Siedlungsgebietes zeichnet die Fülle der Rodungsnamen nach¹⁰:

Man kannte mehrere Arten der Urbarmachung des Bodens, und zwar:

a) Das Roden. Es ging so vor sich, daß die Bäume zunächst gefällt und die Wurzelstöcke ausgegraben wurden. Auf diese Tätigkeit deuten die vielen Namen, in denen das Wort „reuten, roden“ (althochdeutsch *riutan*) in den Lautvarianten „reut“, „roit“, „reit“, „röt“ oder „rat“ wiederkehrt¹¹, wie z. B. Arnreit, Thomasroith, Roitham, Rödham, Redleithen, Reitern und so weiter.

Seit etwa 1100 treten in den Urkunden Oberösterreichs -reut-Namen in größerer Zahl auf. Über sie gibt die Karte 3 Aufschluß. Sie zeigt für die Zeit um 1300 neben einer vielfältigen Rodungstätigkeit im Alpenvorland, daß jetzt erstmals auch im Bergland des Mühlviertels und des Traunviertels Siedlungen urkundlich nachzuweisen sind. Mit fortschreitender Entwicklung wird die Verbreitung der -reut-Namen immer dichter. In den Erstnennungen des 15. Jahrhunderts häufen sich die -reut-Namen um den Mondsee, an den Hängen des Hausrucks und im unteren Mühlviertel. Würde man in diese Karte auch die sogenannten Hofnamen einbeziehen¹², träte ein weiteres Ausbaugelände im Raum um Hinterstoder und Windischgarsten hervor, wo rund dreißig Bauernhäuser und Einzelgehöfte im 15. Jahrhundert erstmals belegte -reut-Namen tragen.

b) Das Schlagen. Die Methode, den Wald zu schlägern und dann die dort neugegründete Ansiedlung mit einem -schlag-Namen zu bezeichnen, geschah vor allem auf den schlechten Böden des Mühlviertels und des angrenzenden Waldviertels, wo die -schlag-Namen in Österreich am häufigsten auftreten. Die ersten -schlag-Namen scheinen ungefähr hundert Jahre später als die -reut-Namen auf. In Karte 4 ist deutlich zu sehen, daß die Belege aus dem Zeitraum vor 1300 sich hauptsächlich über das westliche Mühlviertel, jene des 15. Jahrhunderts im nordöstlichen Teil dieses Gebietes hinziehen und die „nicht vor 1500 belegten Orte“ sich in den walddreichen Gebieten des Innviertels häufen.

c) Das Schwenden geschah, indem man an den Baumstämmen die Rinde schälte und dann wartete, bis die Bäume abstarben und vermoderten. Dieses langwierige Verfahren sparte Arbeitskraft und hatte gleichzeitig den Vorteil, daß durch die

vermodernden Baumstämme dem Boden guter Humus zugeführt wurde. Die Rodungsart des Schwendens gibt es in Oberösterreich nach Ausweis der Urkunden seit dem 12. Jahrhundert. Die ersten Belege finden sich aus der Gegend des Sauwaldes. Die Namen auf „-schwand“, „-schwend“, die für das 13. und 14. Jahrhundert belegt sind, finden sich vereinzelt über das ganze Land verstreut, sind aber verhältnismäßig selten im Mühlviertel anzutreffen. Der einzige Landstrich in Oberösterreich, in dem eine ganze Landschaft geschlossen durch Schwenden urbar gemacht wurde, ist der Raum nördlich des Mondsees mit fast zwei Dutzend Namen auf -schwand (z. B. Innerchwand, Rabenschwand, Grossenschwandt usw.), die urkundlich erstmals im 15. Jahrhundert erwähnt werden.

d) Eine seltenere Art des Rodens, das sogenannte „Sengen“, bestand darin, daß man die Wurzeln der Bäume soweit freilegte, daß man sie anbrennen konnte. Dann wartete man wie beim Schwenden auf das Absterben und Vermodern der Bäume. Auf diese Art der Rodung weisen in Oberösterreich etwa 30 Ortsnamen wie Absang, Hofsang, Senghübl usw. hin.

e) Ob die Namen auf „-brand“ auch als Rodungsnamen anzusprechen sind, also auf ein absichtliches Niederbrennen eines Waldes zurückgehen, oder ob ihnen andere „Brand“-Ursachen zugrunde liegen, ist noch nicht geklärt.

Die nichtdeutschen Siedlungsnamen

Mehr als neun Zehntel aller oberösterreichischen Siedlungsnamen sind deutsch. Neben ihnen verdienen aber auch die wesentlich schwieriger zu erklärenden nichtdeutschen Namen Erwähnung.

Vordeutsch sind vor allem Gewässernamen wie Donau, Inn, Ager, Alm, Traun, Enns, Aist und so weiter. Von den Siedlungsnamen werden nur wenige dem Keltischen oder einer anderen vordeutschen Sprache zugewiesen, so z. B. Linz, Wels, Steyr, Lorch, Gleink und so weiter. Romanische Siedlungsnamen finden sich als die bekanntesten „-walsch-Orte“ wie im Salzburgischen so auch im Bezirk Vöcklabruck¹³, weitere vermutlich im oberen Innviertel.

¹⁰ H. Baumgartner, Die Verbreitung der Rodungsnamen in Oberösterreich. Phil. Diss. (ungedr.), Wien 1963.

¹¹ A. Etz, Die Siedlungsnamen des Innviertels als lauthistorische Quellen. Eine Untersuchung ihrer mundartlichen Aussprache und der Akzentverhältnisse. Wien 1973, S. 64.

¹² Baumgartner, a. a. O., Karte 6

¹³ M. Jedinger, Die Ortsnamen des oberösterreichischen Bezirkes Vöcklabruck und ihre Geschichte. Phil. Diss. (ungedr.), Wien 1954.

Die größte Gruppe der nichtdeutschen Siedlungsnamen stammt aus dem Slawischen. Slawische Siedler kamen, wie die Ortsnamen bestätigen, von zwei Seiten ins Land: von Süden durch das Ausseer Land bis in das Ischler Becken¹⁴, in das obere Almtal, über den Paß Pyhrn in das Steyrtal und das oberste Kremstal¹⁵ sowie in das Tal der Enns bis knapp unterhalb der Stadt Steyr¹⁶. Diese Ausdehnung wird durch archäologische Funde bestätigt¹⁷. Von Norden schoben sich vereinzelt slawische Außengründungen fast über das ganze Mühlviertel vor. Da bei keinem einzigen slawischen Ortsnamen die Auswirkungen der hochdeutschen Lautverschiebung festzustellen sind, gibt es keinen Zweifel darüber, daß sie jünger sein müssen als viele bairische. Sie können daher nicht vor 750 datiert werden. Da sie außerdem nur dort anzutreffen sind, wo mit Sicherheit keine echten -ing- und keine -heim-Namen vorkommen, ist weiters unwahrscheinlich, daß die Siedlungszonen der Baiern und der Slawen zur Zeit ihrer Landnahme in Oberösterreich einander überschritten hätten.

Zusammenfassung

Die vorstehenden Ausführungen geben einen knappen Überblick über die Besiedlungsgeschichte im Spiegel der Ortsnamenkunde. Im wesentlichen ergibt sich:

Die Römer waren außerhalb ihrer Städte am

kulturellen Ausbau des Landes nicht beteiligt. Von den Trägern ihrer Kultur weiß nur die Urgeschichtsforschung zu berichten. Die Namenforschung spricht von Kelten, Illyrern usw., d. h. von „vordeutschen Siedlern“, die den Baiern bei deren Einwanderung vordeutsches Namengut weitergaben. Aus diesem Bestand ist nur wenig erhalten geblieben. Sicher ist, daß die Baiern den fruchtbaren Zentralraum von Oberösterreich bereits besetzt und kolonisiert hatten, als im 8. Jahrhundert die Slawen nachrückten und hier haltmachten. Es folgte ein jahrhundertlanges friedliches Nebeneinander, bis etwa ab 1100 der Bereich der slawischen Siedlungen im Zuge der bairischen Binnenkolonisation völlig durchwandert und dabei das slawische Bevölkerungselement aufgesogen wurde. Doch das betrifft, wie unsere Karten mit den Rodungsnamen veranschaulicht haben, nur die Randgebiete. Das Kernland Oberösterreichs war und blieb stets ein rein bairisches Siedlungsgebiet und frei von jeglichem romanischen oder slawischen Substrat.

¹⁴ M. Rada, Die Siedlungsnamen des Salzkammergutes in Oberösterreich und Steiermark. Phil. Diss. (ungedr.), Wien 1955.

¹⁵ C. Kriegel, Die Siedlungsnamen der Gerichtsbezirke Grünburg, Kirchdorf a. d. Krems, Weyer und Windischgarsten. Phil. Diss. (ungedr.), Wien 1967, und H. Krawarik, Studien zur Orts- und Bevölkerungsgeschichte von Windischgarsten und dem Stodergebiet. Phil. Diss. (ungedr.), Wien 1967.

¹⁶ Kranzmayer, Die Besiedlung der Umgebung von Steyr, 66.

¹⁷ J. Reitinger, Oberösterreich in ur- und frühgeschichtlicher Zeit, Linz 1969, 396 f.

Belege zu Karte 1

Urkundliche Ersterwähnungen von Ortsnamen in Oberösterreich im 8. Jahrhundert:

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk	Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Alkoven	Alkoven, Eferding	Lengau	—, Mattighofen
Angstüß	Diersbach, Raab	Leombach	Sipbachzell, Wels
Anselden	Anselden, Linz	Linz	Linz
Antlesenhofen	—, Obernberg	Lorch	Enns, Enns
Aschach	—, Eferding	Marlupp	St. Veit, Mauerkirchen
Astätt	Lochen, Mattighofen	Mattighofen	Mattighofen
Aubach	Eschenau, Peuerbach	Messenbach	Lambrechten, Obernberg
Aurolzmünster	—, Ried	Mondsee	Mondsee
Bachmanning	—, Lambach	Mühlwittraun	Enzenkirchen, Raab
Bad Hall	—, Kremsmünster	Munderfing	—, Mattighofen
Dietach	—, Steyr	Neukirchen	—, Braunau
Eberstallzell	—, Lambach	Niederneukirchen	—, Linz
Eschenau	—, Peuerbach	Ohlsdorf	—, Gmunden
Grünbach	Gaspoltshofen, Haag	Ostermiething	—, Wildshut
Gurten	—, Obernberg	Pettenbach	—, Kirchdorf
Helpfau	H.-Uttendorf, Mauerkirchen	Pfaffstätt	—, Mattighofen
Hörsching	—, Linz	Pfarrkirchen	—, Kremsmünster
Hofkirchen	—, Grieskirchen	Pichlwang	Timelkam, Vöcklabruck
Kremsmünster	Kremsmünster	Polsing	Alkoven, Eferding
Lambach	Lambach	Powang	Straß, Frankenmarkt

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Frambach	Raab, Raab
Ranshofen	Braunau, Braunau
Rohrbach	St. Florian, Linz
Ruefling	Leonding, Linz
St. Georgen	—, Obernberg
St. Georgen	—, Frankenmarkt
Schwanenstadt	Schwanenstadt
Sierning	—, Steyr
Stauf	Frankenmarkt, Frankenmarkt
Steinbach	Ostermiething, Wildshut
Steindorf	Seewalchen, Vöcklabruck
Steinerkirchen	Kematen, Grieskirchen
Teichstätt	Lengau, Mattighofen
Traun	—, Linz
Überacker	—, Braunau
Utting	Handenberg, Braunau
Weibern	—, Haag
Weilbach	—, Obernberg
Weindorf	Senftenbach, Obernberg
Wels	Wels

im 9. Jahrhundert:

Ader	Timelkam, Vöcklabruck
Ainwalchen	Seewalchen, Vöcklabruck
Alkersdorf	St. Georgen, Frankenmarkt
Attersee	—, Frankenmarkt
Auerbach	—, Mattighofen
Aufhausen	Überacker, Braunau
Bachham	Oftering, Linz
Buchberg	Seewalchen, Vöcklabruck
Fall	Wilhering, Linz
Gampern	—, Vöcklabruck
Gunskirchen	—, Wels
Hartkirchen	—, Eferding
Hochburg	—, Wildshut
Höhnhart	—, Mauerkirchen
Irrsberg	St. Lorenz, Mondsee
Kaufing	Rüstorf, Schwanenstadt
Kemating	Seewalchen, Vöcklabruck
Kronstorf	—, Enns
Mining	—, Braunau
Mühlbach	Attersee, Frankenmarkt
Naarn	—, Perg
Neuhofen	Neuhofen/Krems
Niederholzham	Oberndorf, Schwanenstadt
Niederlaab	Buchkirchen, Wels
Nöstlbach	St. Marien, Neuhofen
Oberndorf	St. Marien, Neuhofen
Oberndorf	—, Schwanenstadt
Oftering	—, Linz
Palmsdorf	Attersee, Frankenmarkt
Pilsbach	—, Vöcklabruck
Pisdorf	Gampern, Vöcklabruck
Pöndorf	—, Frankenmarkt
Puchenau	Ottensheim, Urfahr
Regau	—, Vöcklabruck
Ried/Riedmark	—, Mauthausen
St. Florian	Helpfau-U., Mauerkirchen
St. Florian	—, Linz
St. Lorenz	—, Mondsee

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Saxen	—, Grein
Schärding	Schärding
Schalkham	Mörschwang, Obernberg
Schöndorf	Vöcklabruck, Vöcklabruck
Schönering	Wilhering, Linz
Schörfling	—, Vöcklabruck
Steinbach	Schörfling, Vöcklabruck
Tegernbach	Schlüsselberg, Grieskirchen
Thening	Kirchberg-Thening, Linz
Treibach	—, Mauerkirchen
Trindorf	Oftering, Linz
Wallern	—, Grieskirchen
Würting	Offenhausen, Lambach

im 10. Jahrhundert:

Aisthofen	Schwertberg, Mauthausen
Altheim	—, Mauerkirchen
Altmünster	—, Gmunden
Asten	Frankenmarkt, Frankenmarkt
Breitenau	Pennewang, Lambach
Eberschwang	—, Ried
Egenstein	Pettenbach, Kirchdorf
Enns	Enns
Fils	Pennewang, Lambach
Garsten	—, Steyr
Grieskirchen	Grieskirchen
Hofstötten	Desselbrunn, Schwanenstadt
Kirchdorf	Kirchdorf/Krems
Krengelbach	—, Wels
Lochen	—, Mattighofen
Luftenberg	—, Mauthausen
Mauerkirchen	Mauerkirchen
Mistelbach	Buchkirchen, Wels
Neufahrn	Marchtrenk, Wels
Niederthalheim	—, Schwanenstadt
Oberhart	Steinhaus, Wels
Oberwang	—, Mondsee
Osternach	Ort, Obernberg
Polling	—, Mauerkirchen
Pram	—, Haag
Pupping	Hartkirchen, Eferding
Raab	Raab
Raffelstetten	Asten, Enns
Richtberg	Oberwang, Mondsee
Ried/Traunkreis	—, Kremsmünster
Roith	Oberhofen, Mondsee
Sachsing	Polling, Mauerkirchen
Sarming	Garsten, Steyr
Schildorn	—, Ried
Schlierbach	—, Kirchdorf/Krems
Schwamming	Garsten, Steyr
Steinfeld	Pettenbach, Kirchdorf
Steyr	Steyr
Stockham	Eberstallzell, Lambach
Tinsting	Garsten, Steyr
Untersunzing	Mining, Braunau
Unterach	—, Mondsee
Weigersdorf	Schlierbach, Kirchdorf
Wilhering	—, Linz
Zell/Pram	—, Raab

im 11. Jahrhundert:

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Albrechtsberg	Burgkirchen, Mauerkirchen
Angern	St. Georgen/F., Braunau
Aspach	—, Mauerkirchen
Bachloh	Wimsbach-N., Lambach
Bergstätten	Eggelsberg, Wildshut
Blankenbach	Braunau, Braunau
Buch	Weng, Mauerkirchen
Burgkirchen	—, Mauerkirchen
Deinham	Hartkirchen, Eferding
Dorfibm	Franking, Wildshut
Gundertshausen	Eggelsberg, Wildshut
Hagenau	St. Peter, Braunau
Haigermoos	—, Wildshut
Hart	Alkoven, Eferding
Hartheim	Alkoven, Eferding
Haselbach	Braunau, Braunau
Haselreith	Eggelsberg, Wildshut
Herning	Palting, Mattighofen
Höslein	Feldkirchen, Mattighofen
Hohenbrunn	St. Florian, Linz
Hucking	Tarsdorf, Wildshut
Humertsham	Pischelsdorf, Mattighofen
Ibm	Eggelsberg, Wildshut
Inzersdorf	—, Kirchdorf
Jechtenham	Taufkirchen, Schärding
Kaltenbach	Pollham, Grieskirchen
Kenading	Enzenkirchen, Raab
Kottingauerbach	Neukirchen, Braunau,
Leonding	—, Linz
Lohnsburg	—, Ried
Macking	Palting, Mattighofen
Marsbach	Hofkirchen, Lembach
Mauernberg	Altheim, Mauerkirchen
Mettmach	—, Ried
Moosbach	—, Mauerkirchen
Münsteuer	Reichersberg, Obernberg
Münzkirchen	—, Schärding
Neukirchen	—, Lambach
Nonsbach	St. Georgen, Obernberg
Ochten	Feldkirchen, Mattighofen
Pichl	—, Wels
Pimbach	Geretsberg, Wildshut
Pirach	St. Pantaleon, Wildshut
Pierbach	—, Unterweissenbach
Polsenz	Hinzenbach, Eferding
Reichersberg	—, Obernberg
Reikersdorf	St. Peter, Braunau
Ritzing	Ostermiething, Wildshut
Rudersberg	Perwang, Mattighofen
Ruprechtshofen	Niederneukirchen, Linz
Saming	Freinberg, Schärding
St. Georgen/F.	—, Braunau
St. Magdalena,	
Urfahr	Urfahr
St. Marien-	
kirchen/P.	—, Eferding
St. Martin	—, Obernberg
Sauldorf	Kirchberg, Mattighofen
Schardenberg	—, Schärding

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Schulldorf	Freinberg, Schärding
Schwarzgröben	Pischelsdorf, Mattighofen
Seebach	Hinzenbach, Eferding
Senftenbach	—, Obernberg
Staffling	Naarn, Perg
Staudach	Alkoven, Eferding
Straß	Alkoven, Eferding
Tarsdorf	—, Wildshut
Uttendorf	Helpfau-U., Mauerkirchen
Wambach	Linz, Linz
Wannersdorf	Eggelsberg, Wildshut
Wartberg/Krems	—, Kremsmünster
Weilling	St. Florian, Linz
Weng	—, Mauerkirchen
Winkeln	Alkoven, Eferding
Zwisl	Meggenhofen, Grieskirchen

Karte 2

Echte -ing-Namen in Oberösterreich

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Adlhaming	Vorchdorf, Gmunden
Adlingen	Fornach, Frankenmarkt
Adlmaning	Münzkirchen, Schärding
Aigerding	St. Florian, Schärding
Alberding	Münz, Braunau
Alharting	Burgkirchen, Mauerkirchen
Alharting	Leonding, Linz
Allerding	St. Florian, Schärding
Allhaming	Neuhofen
Amelreiching	Wernstein, Schärding
Aming	Neukirchen, Lambach
Anferding	St. Georgen, Braunau
Anzing	St. Peter, Braunau
Arbing	Arbing, Perg
Arbing	Pennewang, Lambach
Autzing	Andorf, Raab
Badhöring	St. Florian, Schärding
Baiering	Altenberg, Urfahr
Bauerting	Weng, Mauerkirchen
Beharding	Kopfing, Engelhartzell
Böhring	Rainbach, Schärding
Brünning	Raab, Raab
Bubing	St. Florian, Schärding
Burgerding	Andorf, Raab
Danglfing	Altheim, Mauerkirchen
Deising	Roitham, Schwanenstadt
Dichthalling	Schardenberg, Schärding
Diepolding	Altheim, Mauerkirchen
Dietraching	Moosbach, Mauerkirchen
Dietraching	St. Georgen, Obernberg
Dietzing	Neukirchen, Braunau
Edermanning	Rainbach, Schärding
Eferding	Eferding
Eiferding	Tarsdorf, Wildshut
Eisengöring	Franking, Wildshut
Elling	Weng, Mauerkirchen
Elling	Moosdorf, Wildshut
Ellreching	Geinberg, Obernberg
Emerding	Feldkirchen, Mattighofen
Emling	Alkoven, Eferding
Engelfing	Ottmang, Schwanenstadt
Engelhaming	Schardenberg, Schärding

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk	Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Engelschärding	Pischelsdorf, Mattighofen	Hütting	Mitterkirchen, Perg
Enzing	St. Florian, Linz	Hütting	St. Florian, Schärding
Ernsting	Ostermiething, Wildshut	Inding	Diersbach, Raab
Franking	Franking, Wildshut	Inzing	Mitterkirchen, Perg
Freidling	Schildorn, Ried	Inzing	Natternbach, Peuerbach
Freilling	Oftering, Linz	Jaiding	Roßbach, Mauerkirchen
Freilling	Gurten, Obernberg	Jebing	Zell/Pram, Raab
Fritzging	Mehrnach, Ried	Jeging	Jeging, Mattighofen
Fucking	Tarsdorf, Mauerkirchen	Jetzing	Feldkirchen, Mattighofen
Gaiserding	Kirchheim, Ried	Jetzingerdorf	St. Roman, Engelhartzell
Gauning	Klam, Grein	Kaining	Schönau, Unterweißenbach
Gemerding	St. Florian, Linz	Kainzing	Taiskirchen, Ried
Gerling	Ansfelden, Linz	Kainzing	Kallham, Peuerbach
Gerling	St. Martin, Neufelden	Karling	Hartkirchen, Eferding
Gerolding	Andorf, Raab	Kasting	Aspach, Mauerkirchen
Getzing	Andorf, Raab	Katzing	Wilhering, Linz
Giezing	Feldkirchen, Mattighofen	Kaufing	Rüstorf, Schwanenstadt
Gigering	Kopfig, Engelhartzell	Kellnering	Hartkirchen, Eferding
Ginshöring	Schwand, Braunau	Kitzing	Wallern, Grieskirchen
Ginshöring	Tarsdorf, Wildshut	Kolbing	Baumgartenberg, Perg
Glatzing	Kopfig, Engelhartzell	Kranzing	Lochen, Mattighofen
Glatzing	Rüstorf, Schwanenstadt	Kranzing	Alkoven, Eferding
Göpping	Wernstein, Schärding	Kritzing	Freinberg, Schärding
Gottschtalling	Ebelsberg, Linz	Kropfling	Pfaffing, Frankenmarkt
Gumperding	Perwang, Mattighofen	Kubing	Schardenberg, Schärding
Gumping	Taiskirchen, Ried	Lamperding	Kirchberg, Mattighofen
Gumppling	Ostermiething, Wildshut	Landerting	Pischelsdorf, Mattighofen
Gumpolding	Kirchberg-Thening, Linz	Leonding	Leonding, Linz
Gunderding	Weng, Mauerkirchen	Leoprechting	Taufkirchen, Schärding
Gunderpolling	Utzenaich, Obernberg	Lohnharting	Wilhering, Linz
Gundholling	Mining, Braunau	Mairing	Putzleinsdorf, Lembach
Hacking	Hartkirchen, Eferding	Matzing	Enzenkirchen, Raab
Haging	Höhhart, Mauerkirchen	Meinharting	St. Peter, Braunau
Haging	Pattigham, Ried	Mining	Mining, Braunau
Haging	Aurolzmünster, Ried	Mörasing	Vöcklamarkt, Frankenmarkt
Haining	Seewalchen, Vöcklabruck	Mörstalling	Diersbach, Raab
Halzing	Hartkirchen, Eferding	Mühring	Eberschwang, Ried
Halbarting	Kematen, Neuhofen	Munderfing	Munderfing, Mattighofen
Hanzing	Freinberg, Schärding	Neydharting	Wimsbach, Lambach
Härterding	Weng, Mauerkirchen	Neußerling	Herzogsdorf, Urfahr
Hauping	Neuhofen, Ried	Nöbling	Katsdorf, Mauthausen
Hautzing	Rainbach, Schärding	Oberaching	Burgkirchen, Mauerkirchen
Heitzing	Helpfau-U., Mauerkirchen	Obereitzing	Eitzing, Ried
Heitzing	Alkoven, Eferding	Oberfucking	St. Marienkirchen, Schärding
Heming	Palting, Mattighofen	Obergassolding	Baumgartenberg, Perg
Henzing	Pettenbach, Kirchdorf	Oberirnprechting	Auerbach, Mattighofen
Hermading	Burgkirchen, Mauerkirchen	Oberspaching	Michaelnbach, Grieskirchen
Hildprechting	Ohlsdorf, Gmunden	Oetzling	Eberschwang, Ried
Hilprechting	Hohenzell, Ried	Oftering	Oftering, Linz
Hilkering	Hartkirchen, Eferding	Oizing	Taufkirchen, Grieskirchen
Hilkering	Herzogsdorf, Urfahr	Ornading	Polling, Mauerkirchen
Hipping	Berg, Frankenmarkt	Ornharting	Fischham, Wels
Hitzing	Wilhering, Linz	Ortholling	Haigermooos, Wildshut
Höcking	Rainbach, Schärding	Ostermiething	Ostermiething, Wildshut
Hölling	Altenfelden, Neufelden	Otterfing	Feldkirchen, Mattighofen
Höring	Auerbach, Mattighofen	Pading	Pöndorf, Frankenmarkt
Hörmeting	Gaspoltshofen, Flaag	Palting	Palting, Mattighofen
Hörsching	Hörsching, Linz	Parschalling	Roßbach, Mauerkirchen
Hucking	Tarsdorf, Wildshut	Pasching	Pasching, Linz
Hübing	Reichersberg, Obernberg	Pausing	Raab, Raab

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk	Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Penning	Brunnenthal, Schärding	Thening	Kirchberg-Thening, Linz
Penzingerdorf	St. Roman, Engelhartszell	Thurnharting	Pasching, Linz
Pesenlittring	Steinerkirchen, Lambach	Tödling	St. Florian, Linz
Pfaffing	Pischelsdorf, Mattighofen	Traunolding	Natternbach, Peuerbach
Pfaffing	Reichersberg, Obernberg	Unering	St. Marienkirchen, Ried
Pfaffing	Rainbach, Schärding	Utting	Handenberg, Braunau
Pfaffing	Dietach, Steyr	Vielsassing	St. Florian, Schärding
Pfaffing	Pfaffing, Frankenmarkt	Vocking	Eberschwang, Ried
Piesing	Redlham, Schwanenstadt	Volkerding	Frankenmarkt
Piming	Pennewang, Lambach	Wagholming	Taufkirchen, Schärding
Pimpfing	Andorf, Raab	Waging	Diersbach, Raab
Pötting	Andrichsfurth, Ried	Waging	Freinberg, Schärding
Polling	Polling, Mauerkirchen	Walding	Ottwang, Schwanenstadt
Polsing	Alkoven, Eferding	Walterding	Kirchberg, Mattighofen
Preisng	Regau, Vöcklabruck	Walzing	Burgkirchen, Mauerkirchen
Primsing	Feldkirchen, Mattighofen	Watzing	St. Roman, Engelhartszell
Pucking	Pucking, Neuhofen	Weilling	St. Florian, Linz
Pupping	Pupping, Eferding	Weirading	Altheim, Mauerkirchen
Putting	Eberschwang, Ried	Wendling	Haag
Rachering	Ottwang, Schwanenstadt	Werzing	Feldkirchen, Mattighofen
Radling	Taiskirchen, Ried	Wienering	Rainbach, Schärding
Raffelding	Fraham, Eferding	Wilding	Wolfsegg, Schwanenstadt
Rainding	St. Florian, Schärding	Wilhelming	Utzenaich, Obernberg
Rakesing	Aistersheim, Haag	Wilhelming	Münzkirchen, Schärding
Randolfing	Rainbach, Schärding	Wilhering	Wilhering, Linz
Ranzing	Fraham, Eferding	Willing	Zell/Pram, Raab
Ratzing	St. Roman, Engelhartszell	Wimpassing	Wels, Wels
Ratzing	Freinberg, Schärding	Wimpassing	Auerbach, Mattighofen
Ratzling	Waldkirchen, Engelhartszell	Wimpassing	Langau, Mattighofen
Reichering	Atzbach, Schwanenstadt	Windpassing	Altenberg, Urfahr
Reichharting	Steinerkirchen, Lambach	Wipfing	Eberstallzell, Lambach
Ritzing	Waizenkirchen, Peuerbach	Witzling	Gampern, Vöcklabruck
Ritzling	Atzbach, Schwanenstadt	Würting	Hartkirchen, Eferding
Rudling	Hinzenbach, Eferding	Würting	Zell/Pram, Raab
Rufing	Leonding, Linz		
Ruholding	Kopfung, Engelhartszell		
Ruprechtng	Aschach, Eferding		
Sameting	Kallham, Peuerbach		
Schärding	Schärding		
Schlipfing	Münzkirchen, Schärding		
Schneiting	Pennewang, Lambach		
Schönering	Wilhering, Linz		
Schörfling	Schörfling, Vöcklabruck		
Seling	Bachmanning, Lambach		
Seiringen	Neukirchen, Vöcklabruck		
Sieding	Hargelsberg, Enns		
Siegerting	Pischelsdorf, Mattighofen		
Sigharting	Sigharting, Raab		
Stamling	Ostermiething, Wildshut		
Sinzing	Ostermiething, Wildshut		
Sinzing	Hofkirchen, Grieskirchen		
Sinzing	Rainbach, Schärding		
Sittling	Lambrechten, Obernberg		
Sittling	Waldkirchen, Engelhartszell		
Sittling	Waizenkirchen, Peuerbach		
Stapfing	Pischelsdorf, Mattighofen		
Starzing	Naarn, Perg		
Stritzing	Offenhausen, Lambach		
Sumading	Pötting, Grieskirchen		
Taubing	Prambachkirchen, Eferding		

Karte 3

-reut-Namen in Oberösterreich
urkundlich erstmals erwähnt vor 1100

Haselreith	Eggsberg, Wildshut
Reith	Wilhering, Linz
Roith	Oberhofen, Mondsee

urkundlich erstmals erwähnt im 12. Jahrhundert

Beneventenreut (heute: Lambrechten)	Lambrechten, Obernberg
Edenrad	Eggerding, Schärding
Höhenroith	Oberhofen, Mondsee
Oberkreitt	Kirchberg, Mattighofen
Read	Diersbach, Raab
Ranseredt	Eggerding, Schärding
Rat	Reichersberg, Obernberg
Reith	Haibach, Eferding
Reith	Helpfau-U., Mauerkirchen
Reith	Hochburg-Ach, Wildshut
Reith	Garsten, Steyr
Reiting	Dorf/Pram, Raab
Reiting	Enzenkirchen, Raab
Reitern	Schardenberg, Schärding

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk	Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Reitsham	Lochen, Mattighofen	Lederreith	St. Marienkirchen, Eferding
Röd	Perwang, Mattighofen	Mazlröth	Pöndorf, Frankenmarkt
Rödham	Altschwendt, Raab	Mildchreit	Vöcklamarkt, Frankenmarkt
Roith	Taufkirchen, Grieskirchen	Fassesreith	Hörbich, Lembach
Roitham	—, Schwänenstadt	Poppenreith	Rottenbach, Haag
Roithen	Scharten, Eferding	Rad	Wolfarn, Steyr
Sumetsrad	Rainbach, Schärding	Radgut	Bad Goisern, Bad Ischl

urkundlich erstmals erwähnt im 13. Jahrhundert

Eckersroith	Bruck-Waasen, Peuerbach
Etzerreit	Arnreit, Rohrbach
Fallroith	Laakirchen, Gmunden
Günterreith	St. Oswald, Aigen
Hairet	Natternbach, Peuerbach
Heinzlreith	Pfarrkirchen, Lembach
Marreiertal	Gutau, Pregarten
Mitterreith	Ulrichsberg, Aigen
Neurattig	Wippenham, Ried
Partenreith	Altenfelden, Neufelden
Raad	Engelhartszell, Engelhartzell
Raad	Münzkirchen, Schärding
Rad	Schardenberg, Schärding
Rad	St. Marienkirchen, Schärding
Rad	Eberstallzell, Lambach
Rath	Kematen, Neuhofer
Rathaming	Vorchdorf, Gmunden
Reith	Leonding, Linz
Reiting	Geboltskirchen, Haag
Reiting	St. Ägidi, Engelhartzell
Rödt	Pramet, Ried
Roit	Gaspoltshofen, Haag
Roit	Tollet, Grieskirchen
Roith	Aspach, Mauerkirchen
Roith	Braunau, Braunau
Roith	Regau, Vöcklabruck
Staxroith	Mettmach, Ried
Sunzenreith	Eidenberg, Urfahr
Standreit	Arbing, Perg
Unterrath	Wimsbach-N., Lambach

urkundlich erstmals erwähnt im 14. Jahrhundert

Anetsreit	Höhhart, Mauerkirchen
Berlesreith	Öpping, Rohrbach
Breitenröth	Attersee, Frankenmarkt
Damreith	Lichtenau, Rohrbach
Fernreit	Gunskirchen, Wels
Forsterreit	Pfaffing, Frankenmarkt
Geiselreith	Schlägl, Aigen
Gossenreith	Hirschbach, Freistadt
Haberroit	Frankenburg, Frankenmarkt
Hochreitersberg	Laakirchen, Gmunden
Hodansreut (heute: Kerschbaum)	Schlägl, Aigen
Hofreit	Weibern, Haag
Jungreith	St. Marienkirchen, Eferding
Kieslesreith	Sarleinsbach, Rohrbach
Kreutern	Bad Ischl, Bad Ischl

Reitbach	Michaelnbach, Grieskirchen
Reitberg	Saxen, Grein
Reitern	Laakirchen, Gmunden
Reiterndorf	Bad Ischl, Bad Ischl
Reith	Münzbach, Perg
Reith	Ried/R., Mauthausen
Reith	Frambachkirchen, Eferding
Reith	Stroheim, Eferding
Reith	Hartkirchen, Eferding
Reith	Eschenau, Peuerbach
Reith	Gilgenberg, Braunau
Reith	Schwand, Braunau
Reith	St. Pantaleon, Wildshut
Reith	Geretsberg, Wildshut
Reith	Ohlsdorf, Gmunden
Reiting	Neukirchen, Peuerbach
Reitern	Weißkirchen, Frankenmarkt
Rödham	Altschwendt, Raab
Rödham	Geiersberg, Ried
Rödhausen	Perwang, Mattighofen
Rödleiten	Ampflwang, Vöcklabruck
Roidham	St. Pantaleon, Wildshut
Roißroith	Straß, Frankenmarkt
Roit	Kirchham, Gmunden
Roith	Gunskirchen, Wels
Roith	Frankenburg, Frankenmarkt
Roitham	Seewalchen, Vöcklabruck
Roitham	Meggenhofen, Grieskirchen
Roitham	Scharten, Eferding
Roithen	Wels, Wels
Röth	Frankenmarkt, Frankenmarkt
Rothof	Katsdorf, Mauthausen
Schneckenreith	Baumgartenberg, Perg
Schwackerreith	St. Oswald, Aigen
Schweigersreit	Höhhart, Mauerkirchen
Steinrödt	Helpfau-U., Mauerkirchen
Stratreith	Altenberg, Urfahr
Tanzerreit	Pöndorf, Frankenmarkt
Wieneröth	Weißkirchen, Frankenmarkt
Wienerroith	Nußdorf, Frankenmarkt

urkundlich erstmals erwähnt im 15. Jahrhundert

Am Rathberg	Viechtwang, Gmunden
Amesreith	St. Oswald, Freistadt
Amesreith	Manning, Schwänenstadt
Baureith	Schlägl, Aigen
Dienmröth	Frankenburg, Frankenmarkt
Eschenreit	Liebenau, Unterweißenbach
Finkenröth	Frankenburg, Frankenmarkt
Gonetsreith	Hohenzell, Ried
Greit	Tiefgraben, Mondsee

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Greith	Zell/M., Mondsee
Hinterreit	Unterweißenbach, U.
Holzreith	Liebenau, Unterweißenbach
Ippesroith	Oberwang, Mondsee
Itzloith	Oberwang, Mondsee
Kochreith	Aurolzmünster, Ried
Kottingrath	Enns, Enns
Kramsreith	Atzesberg, Lembach
Kreuth	Gschwandt, Gmunden
Kreutn	Manning, Schwanenstadt
Langroid	Geboltskirchen, Haag
Manzenreith	Lasberg, Freistadt
Marreith	Waldburg, Freistadt
Marreith	St. Oswald, Freistadt
Mönichsreith	St. Wolfgang, Bad Ischl
Mörwaldsreit	Schönau, Unterweißenbach
Pesenreith	Tumelstham, Ried
Preinröth	Pöndorf, Frankenmarkt
Raadmühle	Münzkirchen, Schärding
Raitenberg	Frankenburg, Frankenmarkt
Rathen	Hartkirchen, Eferding
Reichenröth	Straß, Frankenmarkt
Reit	Pabneukirchen, Grein
Reit	St. Georgen, Mauthausen
Reiter	Schönau, Unterweißenbach
Reith	Atzesberg, Lembach
Reith	Gunskirchen, Wels
Reith	St. Lorenz, Mondsee
Reith	St. Konrad, Gmunden
Reith	Viechtwang, Gmunden
Reith	Grünau, Gmunden
Roderer	Waldzell, Ried
Rödham	Kirchheim, Ried
Rödham	Roßbach, Mauerkirchen
Rödt	Mehrnbad, Ried
Rödt	Munderfing, Mattighofen
Rödt	Pattigham, Ried
Roid	Oberwang, Mondsee
Roith	St. Marienkirchen, Eferding
Roith I	Tiefgraben, Mondsee
Roith II	Tiefgraben, Mondsee
Roith	St. Lorenz, Mondsee
Roith	Innerschwand, Mondsee
Roith	Oberhofen, Mondsee
Roith	Rüstorf, Schwanenstadt
Roith	Bad Ischl, Bad Ischl
Roithen	Edt, Lambach
Roiting	Dorf, Raab
Schachenreith	Weibern, Haag
Schmierreith	Tragwein, Fregarten
Schönreith	St. Martin, Neufelden
Seppenröth	Fornach, Frankenmarkt
Silberroith	Gmunden, Gmunden
Stüblreith	Weibern, Haag
Tendelreit	Waldhausen, Grein
Thomasroith	Ottmang, Schwanenstadt
Unternreith	Hörbich, Lembach
Vatersreit	Pfarrkirchen, Lembach
Wachsreit	Katsdorf, Mauthausen
Widloith	Oberwang, Mondsee
Wimroith	Aistersheim, Haag

Karte 4
-schlag-Namen in Oberösterreich
urkundlich erstmals erwähnt vor 1300

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Fraunschlag	Altenfelden, Neufelden
Hengstschlag	Arnreit, Rohrbach
Hengstschlag	St. Ulrich, Neufelden
Kollerschlag	-, Rohrbach
Liebenschlag	Schenkenfelden, Leonfelden
Ottenschlag	-, Leonfelden
Sauschlag	Altenfelden, Neufelden
Schlag	Grünbach, Freistadt
Schlag	Königswiesen, Unterweißenbach
Schlagberg	Gramastetten, Urfahr
Schlägl	-, Aigen

urkundlich erstmals erwähnt im 14. Jahrhundert

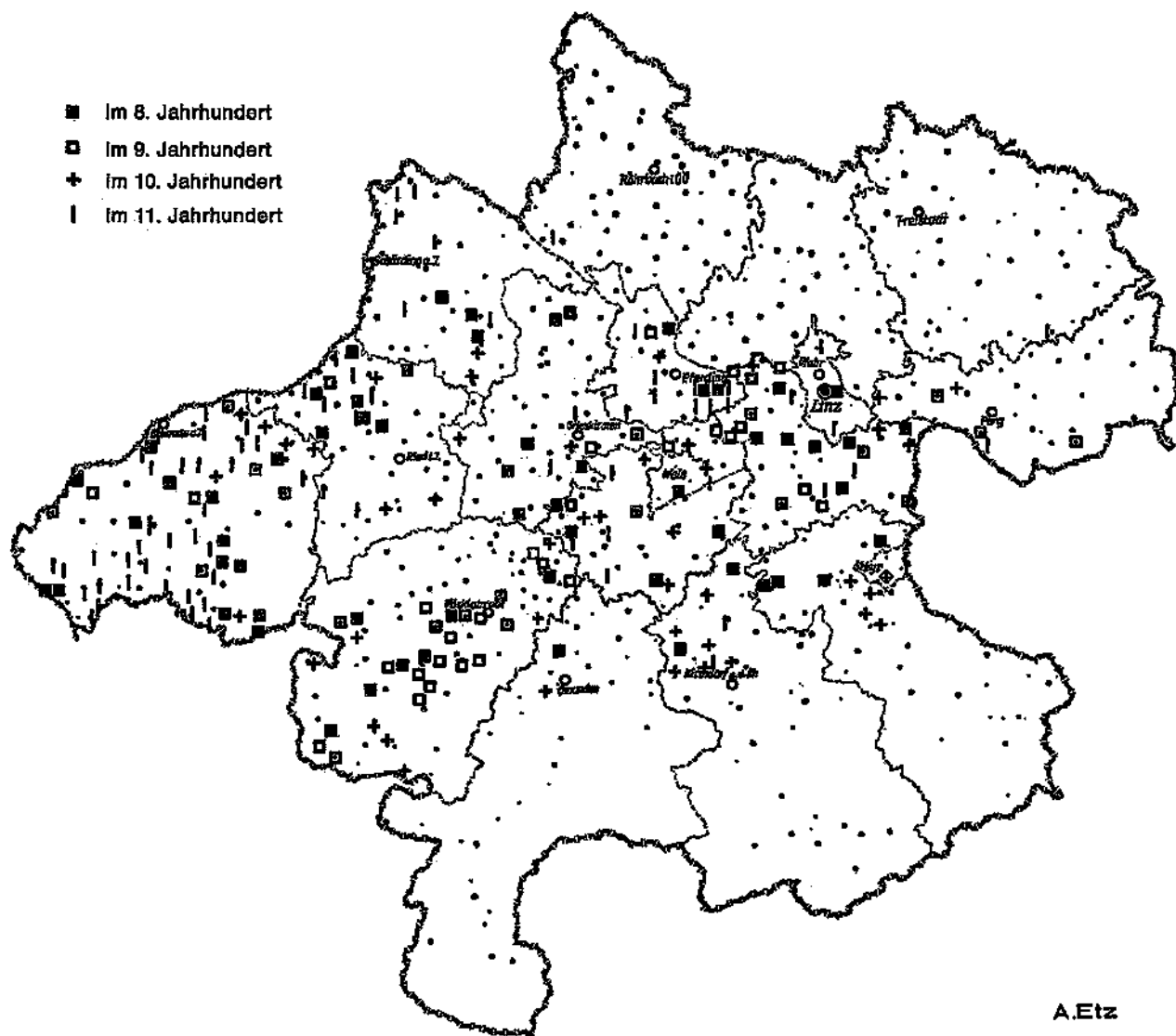
Amesschlag	Oberneukirchen, Leonfelden
Bernhartschlag	Vorderweißenbach, Leonfelden
Böheimschlag	Leonfelden, Leonfelden
Dietrichschlag	Leonfelden, Leonfelden
Eberhartschlag	Vorderweißenbach, Leonfelden
Exenschlag	Peilstein, Rohrbach
Gaisschlag	Vorderweißenbach, Leonfelden
Heinrichschlag	Grünbach, Freistadt
Hörschlag	Rainbach, Freistadt
Kirchschlag	-, Urfahr
Königschlag	Schenkenfelden, Leonfelden
Kornschlag	Mettmach, Ried
Kronschlag	Engelhartszell, Engelhartszell
Leopoldschlag	-, Freistadt
Mardetschlag	Leopoldschlag, Freistadt
Martschlag	Peilstein, Rohrbach
Natschlag	Schlägl, Aigen
Ohlschlag	Waldzell, Ried
Pieberschlag	Windhaag, Freistadt
Prechtleinschlag	Waldburg, Freistadt
Riegerschlag	Höhnhart, Mauerkirchen
Riemetschlag	Windhaag, Freistadt
Schlag	Frankenburg, Frankenmarkt
Schlager	Gramastetten, Urfahr
Schnelbensschlag	St. Johann, Mattighofen
Silberschlag	Leonfelden, Leonfelden
Weigetschlag	Leonfelden, Leonfelden

urkundlich erstmals erwähnt im 15. Jahrhundert

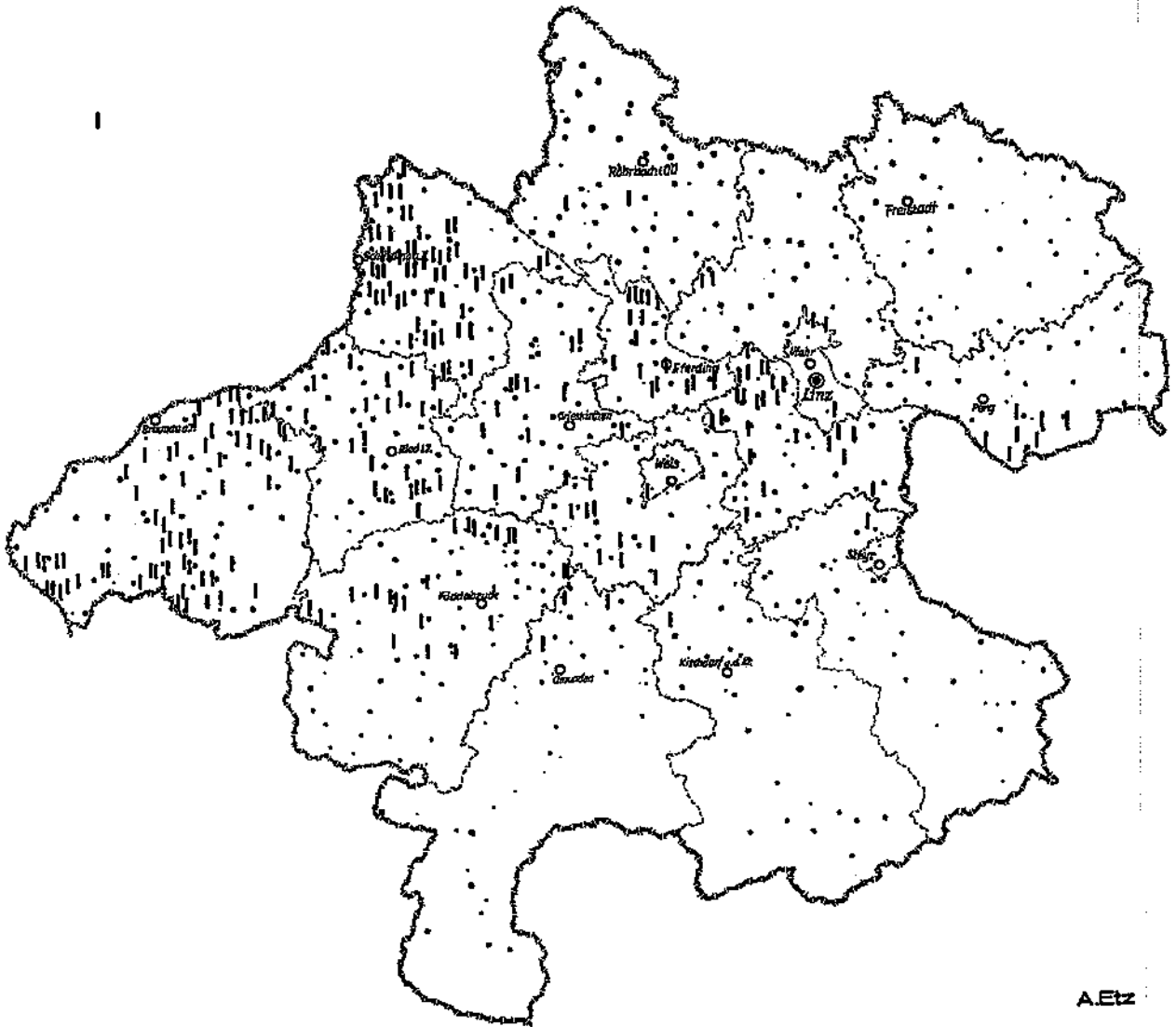
Albrechtschlag	Hellmonsödt, Urfahr
Altenschlag	Helfenberg, Rohrbach
Amesschlag	Oberneukirchen, Leonfelden
Bauernschlag	Liebenau, Unterweißenbach
Bischlag	St. Veit, Neufelden
Davidschlag	Kirchschlag, Urfahr
Ehrenreichschlag	Ungenach, Vöcklabruck
Eipoldschlag	Weitersfelden, Unterweißenbach
Fraunschlag	St. Johann, Neufelden
Geierschlag	Liebenau, Unterweißenbach
Greinerschlag	Unterweißenbach, Unterweißenbach
Gundackerschlag (jetzt: Oberaigen)	Hellmonsödt, Urfahr

Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk	Ortsname	Gemeinde- und Gerichtsbezirk
Hallschlag	Oberkappel, Lembach	Schauerschlag	Oberneukirchen, Leonfelden
Helbetschlag	Grünbach, Freistadt	Schlag	Luftenberg, Mauthausen
Hellmannschlag	Unterweißenbach, Unterweißenbach	Schlag	St. Johann, Neufelden
Hellmannschlag	Königswiesen, Unterweißenbach	Schlag	St. Leonhard, Unterweißenbach
Hobelschlag	Frankenburg, Frankenmarkt	Schlägelbauer	Kirchham, Gmunden
Hohenschlag	Atzesberg, Lembach	Schlägelreit	
Hörzenschlag	Königswiesen, Unterweißenbach	(jetzt: Kreut)	Manning, Schwanenstadt
Kandelschlag	Ulrichsberg, Aigen	Schützenschlag	Weitersfelden, Unterweißenbach
Katzenschlag	Weitersfelden, Unterweißenbach	Waisenschlag	Frankenburg, Frankenmarkt
Rabenschlag	Gschwandt, Gmunden	Waldschlag	Leonfelden, Leonfelden
Schaffetschlag	Oberneukirchen, Leonfelden	Winterschlag	St. Georgen, Grein

URKUNDLICHE ERSTERWÄHNUNG VON ORTSNAMEN IN OBERÖSTERREICH



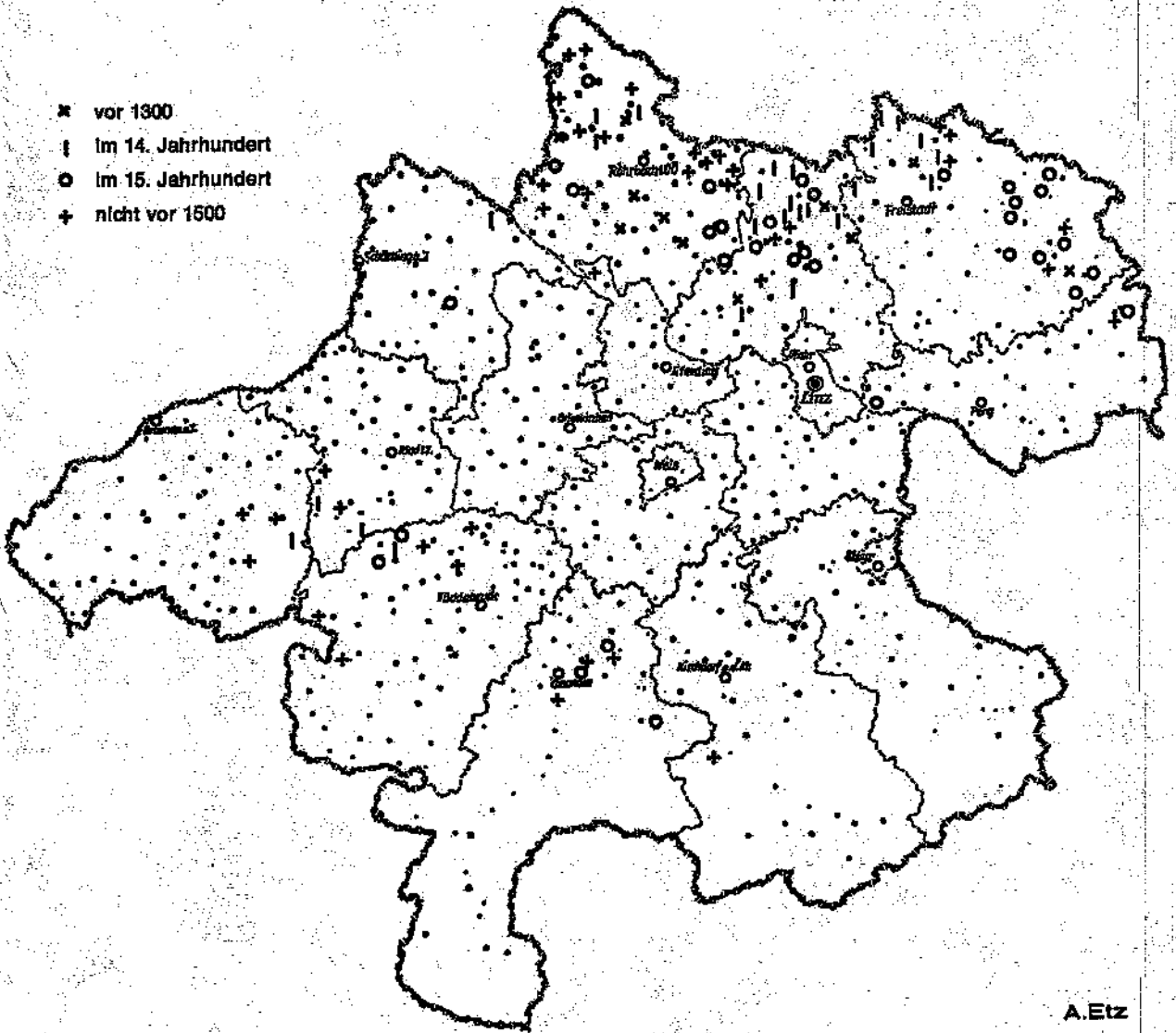
ECHTE „-ING“-NAMEN IN OBERÖSTERREICH



A. Eitz

„SCHLAG“-NAMEN IN OBERÖSTERREICH

- × vor 1300
- | im 14. Jahrhundert
- im 15. Jahrhundert
- + nicht vor 1600



A.Etz